

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK	
SEMINARPLAN (HYBRID/ONLINE)	
20.10.2020	EINFÜHRUNG: Scholz 2014 GK (StudIP meeting)
27.10.2020	RESEARCH PROGRAM: Goldberg; Ethics of Belief SEP 1.1-2.1
03.11.2020	EXPERTS AND UNDERSTANDING: Scholz 2018 (PPP)
10.11.2020	DAS ZEUGNIS ANDERER: Gelfert GK (PPP)
17.11.2020	WIKIPISTEMOLOGY: Fallis & TRUST §2 (SE) (PPP)
24.11.2020	WE'RE RIGHT, THEY'RE WRONG: van Inwagen (PPP)
01.12.2020	PERSISTENT DISAGREEMENT: Elgin
08.12.2020	GROUP EMOTION AND GROUP UNDERSTANDING: Brady (PPP)
15.12.2020	EPISTEMIC INJUSTICE: Fricker Kap. 1 & 2
04.01.2021	EPISTEMIC INJUSTICE: Fricker Kap. 3 (PPP)
11.01.2021	EPISTEMIC INJUSTICE: Fricker Kap. 4 (4.1 & 4.2)
18.01.2021	EPISTEMIC INJUSTICE: Fricker Kap. 7 (PPP)
25.02.2021	WIEDERHOLUNG & ABSCHLUSSDISKUSSION (ONLINE MEETING)
02.02.2021	12-16 UHR: MÜNDLICHE PRÜFUNGEN

10

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK	
LEISTUNGSANFORDERUNGEN	
▪ Studiennachweis (unbenotet, 4 ECTS): Poster-Präsentation (in der Gruppe und in der Wiederholungssitzung); <u>3 mal</u> Fragen schriftlich beantworten (500 Wörter je, hochzuladen bei StudIP zur jeweiligen Sitzung)	
▪ Prüfungsleistung (benotet, 5 ECTS): Präsentation (in der Gruppe, ca. 25 Min); <u>2 mal</u> Fragen schriftlich beantworten (500 Wörter je, hochzuladen bei StudIP zur jeweiligen Sitzung); mündliche Prüfung (30 Min, benotet).	
▪ 3ter Schritt im 4-Schritte+ (1 ECTS): <u>2 mal</u> schriftliche Fragen zum Text (500 Wörter; hochzul. bei StudIP zur jew. Sitzung).	
▪ Fachliche Vertiefung (2 ECTS): <u>3 mal</u> schriftliche Fragen zum Text (500 Wörter; hochzul. bei StudIP zur jeweiligen Sitzung).	
▪ Es werden insgesamt 8 Übungsblätter hochgeladen!	

11

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK	
Soziale Erkenntnistheorie	
Sie untersucht die sozialen Bedingungen unserer epistemischen Praxis, Normen & Werte und fragt, ob soziale Systeme Träger ep. Zustände sein können (Scholz 2014).	
Gemäßigte vs. revisionistische Ansätze.	
Welche Fragen stellt die Soziale EKT?	
Welche sollte sie noch stellen?	

12

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK	
Soziale Erkenntnistheorie	
FRAGE: Betreiben Sie epistemische Arbeitsteilung?	
A: Ständig	
B: Öfters	
C: Manchmal	
D: selten bis nie.	

13

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK	
Soziale Erkenntnistheorie	
Epistemische Arbeitsteilung - Wo lauern die größten Gefahren?	
A: Leute erzählen absichtlich Falsches um zu täuschen.	
B: Leute irren sich/informieren sich nicht ausreichend und sagen deshalb Falsches.	
C: Ich bin/Leute sind zu gutgläubig.	
D: Ich/Leute verstehe/n die anderen nicht/falsch.	
E: ?	

14

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK	
Epistemische Asymmetrie	
Frage: Beispiele epistemischer Asymmetrie	
Frage: Wodurch kommt diese zustande?	
Frage: Ist das eher schlimm oder eher gut?	
A: Eher Schlimm	
B: Eher gut	

15

Goldberg

Individualistische EKT:

- wichtigste Erkenntnisquellen: Wahrnehmung/Erfahrung & Schließen/Vernunft.
- Verhalten & Äußerungen anderer sind weitere Belege...

Soziale EKT:

- *FRAGE Was ist anders?*

16

Goldberg

Individualistische EKT:

- wichtigste Erkenntnisquellen: Wahrnehmung/Erfahrung & Schließen/Vernunft.
- Verhalten & Äußerungen anderer sind weitere Belege...

Soziale EKT («the study of the epistemic significance of other minds»):

- Wir verlassen uns auf andere als epistemische Akteure, die Mitglieder einer Gruppe sind, deren Umgebung durch soziale Praktiken des Wissenserwerbs und der Wissensspeicherung, -weitergabe und -bewertung charakterisiert ist.
- *WAS FOLGT DARAUS?*

17

Goldberg

- Wir verlassen uns auf andere als epistemische Akteure, die Mitglieder einer Gruppe sind, deren Umgebung durch soziale Praktiken des Wissenserwerbs und der Wissensspeicherung, -weitergabe und -bewertung charakterisiert ist.

➤ Inwieweit wir uns auf andere (in epistemischer Hinsicht) verlassen können, hängt dann möglicherweise auch davon ab, welche derartige Praktiken/Normen in ihrer Gruppe gelten....

18

Goldberg

Unsere Beziehungen zu anderen epistemischen Akteuren unterscheiden sich von unseren Beziehungen zu Dingen.

FRAGE: Inwiefern?

19

Goldberg

Unsere Beziehungen zu anderen epistemischen Akteuren unterscheiden sich von unseren Beziehungen zu Dingen.

- Wir stehen in epistemischen Abhängigkeitsverhältnissen (d.h. die epistemische Bewertung meine Überzeugung hängt von der ep. Bew. Ihrer Rolle bei meiner Überzeugungsbildung ab und vv).
- Wir hegen normative Erwartungen (wir erwarten z.B., dass andere ihre ep. Pflichten ernst nehmen; in bestimmten ep- Positionen sind, etc.).
- Ep. Bewertung von Überzeugungen ist immer auch die ep. Bewertung der sozialen Praktiken, in denen sie entstanden sind.

20

Normen & Werte

Wozu brauchen wir epistemische Normen in unserer Gesellschaft?

- Was müssen Sie regulieren?

Unsere epistemische Praxis!!

- Welchen Nutzen haben Sie?

Verlässlichkeit erhöhen,
epistemische Standard etablieren/durchsetzen
epistemische Situation der Gesellschaft verbessern

....

21